DIE DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG

nach DIN 1946 - Teil 6

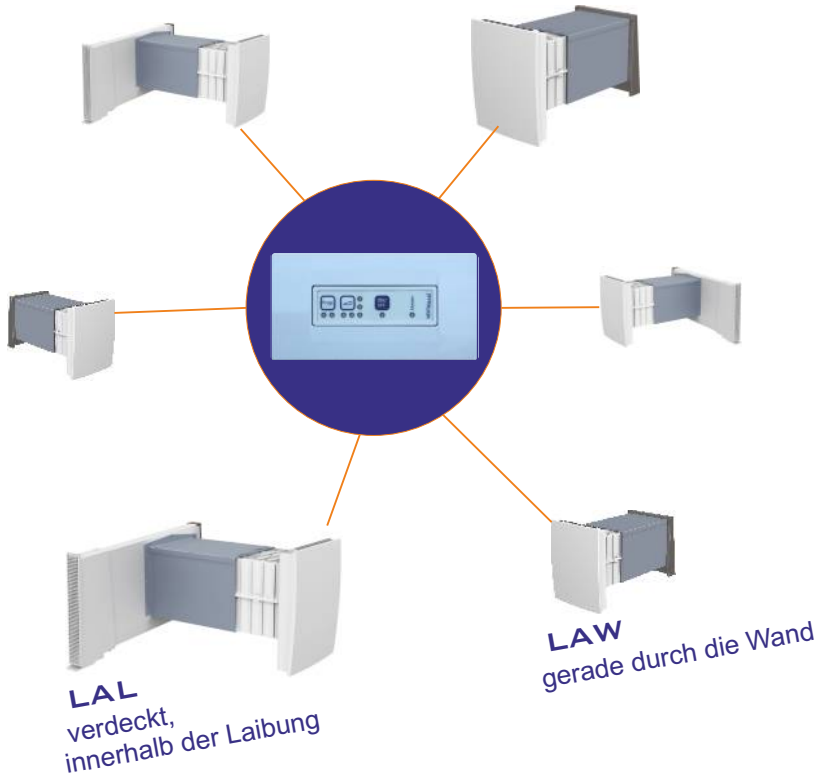
gemessen nach DIN EN 20140-10 (ehem. DIN 52210)
gemessen nach EN ISO 717-1; Prüfstand nach EN ISO 140-1

Geprüft nach den Grundsätzen der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NABau UA DIN 4109 Beiblatt 1 00.71.02.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-51.3-247

MIT ZENTRALER STEUERUNG

zur Ansteuerung von 1 bis 6 Stationen



Sicherheitshinweis

Zu Ihrer Sicherheit lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme des Z-WRG Plus die aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie erhalten darin wichtige Hinweise für die ordnungsgemäße Bedienung und Wartung Ihres neuen Raumlüfters. Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden.

Z-WRG Plus

MONTAGEANLEITUNG
BEDIENUNGSANLEITUNG

VisionAIR GmbH – Marktstr. 36-38 – 73061 Ebersbach/Fils – www.visionair.eu

Technische Änderungen vorbehalten 03.2013

- **Sicherheitshinweise** (Seite 2)
- **Montageanleitung** (Seite 3 - 6)

Seite 3 Allgemeine Montagevoraussetzungen
Seite 4 Montageschablone zur Vorbereitung der Wandöffnung
Seite 5 Montage der Teleskopeinheit Montagetyp LAW, gerade durch die Wand
Seite 6 Montage der Teleskopeinheit Montagetyp LAL, innerhalb der Laibung

- **Elektroinstallation** (Seite 7-9)

Seite 7 Endmontage raumseitig - Elektroanschluss
Seite 8 Endmontage raumseitig / Innengehäuse
Seite 9 Montage der Zentralsteuerung

- **Bedienungsanleitung** (Seite 10-15)

Seite 10 Allgemeine Betriebshinweise / Gewährleistung
Seite 11 Geräteaufbau / Bedienfeld
Seite 12 Betriebsmodus / Programmfunktionen
Seite 13 Konfigurationsmodus / Betriebseinstellungen
Seite 14 Statusmeldungen / Filterwechsel
Seite 15 Gerätepflege / Filterwechsel

• Sicherheitshinweise

ACHTUNG!

Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen!
Vor dem Öffnen Gerät vom Netz trennen!

Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert sein. Diese Bedienungsanleitung sowie die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung sind genau zu beachten! Womöglich fehlende Unterlagen senden wir Ihnen auf Anfrage kurzfristig zu.

Prüfen Sie zuerst den einwandfreien Zustand der Verpackung und der einzelnen Zubehörartikel. Achten Sie auf den einwandfreien Zustand des Netzkabels und des stromführenden Kabels zur Lüftereinheit. Es ist unbedingt sicherzustellen, dass keine Knicke und Beschädigungen daran vorliegen.

Das Lüftungsgerät wird mit Kleinspannung betrieben; die Steuerung wird direkt an das Stromnetz angeschlossen. Die Gerätesteuerung darf nur an die vorgesehene Spannung und Frequenz angeschlossen werden, die mit dem Typenschild des Gerätes genau übereinstimmt.

Die Kabeleinführung(en) der UP-Steuerung nicht durch Zug belasten! Es muss stets eine ausreichende Kabellänge zum Gerät hin vorhanden sein. Anderenfalls kann das Kabel beschädigt werden, was zu tödlichen Stromschlägen führen kann.

Bei Reinigung oder Revision des Gerätes muss dieses ausser Betrieb genommen werden; stärkere Verschmutzungen im und am Gerät dürfen nur von einem Fachmann beseitigt werden; der Stromkreis muss dazu allpolig unterbrochen werden.

Die Reinigung der raumseitigen Abdeckung darf lediglich mit einem feuchten Tuch vorgenommen werden.
Das Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten in das Gerät ist unbedingt zu vermeiden. Falls dies doch einmal passieren sollte, trennen Sie sofort die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers oder Ausschalten der Gerätesicherung. Schalten Sie das Gerät nicht wieder ein und sichern Sie es, so dass keine unbefugte Inbetriebnahme erfolgen kann.

Das Z-WRG Plus ist für die Belüftung von trockenen Innenräumen konzipiert. Bitte achten Sie darauf, dass der Luftaustritt nicht durch Gegenstände abgedeckt wird. Eine Haftung bei anderer Nutzung kann nicht übernommen werden. Um Feuchtigkeitsschäden oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, achten Sie unbedingt auf eine ausreichende Raumlüftung. Je nach Raumnutzung sind unterstützende Fensterlüftungen (z.B. Stoßlüftungen am Tag) oder die Herstellung eines Raumluftverbundes mit mehreren Z-WRG-Plus Geräten oder mit einem Bad- / WC-Abluftsystem erforderlich.

Ein ordnungsgemäßer Betrieb des dezentralen Lüftungssystems WRG Plus setzt die Absperrbarkeit vorhandener Verbrennungsluftleitungen voraus.

Ausser dem Filterwechsel / Gerätereinigung ist keine weitere Wartung erforderlich. Bitte ziehen Sie vor jedem Filterwechsel den Netzstecker bzw. schalten Sie das Gerät stromfrei, indem Sie die Sicherung ausschalten.

Sollte das Gerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an einen dafür autorisierten Fachmann.

• Montageanleitung

Allgemeine Montagevoraussetzungen

Z-WRG Plus Lüftungsgeräte lassen sich in allen gängigen Wandaufbauten einfach montieren und schließen im eingebauten Zustand innen wie außen nahezu bündig ab.

Das System ist modular aufgebaut, so dass der Geräteeinsatz bereits in der Rohbauphase in der gewünschten Montageausführung (z.B. LAW, gerade durch die Wand; LAL, verdeckt innerhalb der Laibung) vorbereitet werden kann.

Das Z-WRG Plus Konzept basiert auf einer zentralen Ansteuerung der einzelnen Stationen. Die Zentralsteuerung wird an die Wechselstrom-Netzspannung mit 85-260V, 50 / 60 Hz fest angeschlossen werden. Die einzelnen Geräte werden mit je einer Klingelleitung (2x2 x 0,6) sternförmig mit der Zentralsteuerung verbunden. Die weiteste Entfernung zwischen Steuerung und Gerät sollte 50 Meter nicht überschreiten.

Bitte beachten Sie:
Zur Einbringung des Lüfters innerhalb der Wand sind bauseitige Aussenwandöffnungen gemäß der nachfolgenden Beschreibung herzustellen. Die erforderliche Wandöffnung ist mit H/B 200x190 mm vorzusehen. Diese Montageanleitung zeigt Ihnen den Einbau des Lüfters zum Teil in einem monolithen Aussenwandaufbau. Stellen Sie bitte fest, welcher Wandaufbau vorliegt und benutzen Sie nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Befestigungselemente für die Wand.

Je nach Beschaffenheit der Wand, müssen unterschiedliche Vorschriften / Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden (z.B. bei einer asbesthaltigen Fassade, etc).
Die Montage ist daher grundsätzlich von Fachfirmen vorzunehmen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, welches Gewerk für den Einbau in Frage kommt bzw. welche Werkzeuge und Hilfsmittel für eine fachgerechte Montage erforderlich sind, so sprechen Sie uns bitte an!
Bei der Ausführung aller Arbeiten mit Maschinen und Geräten sind die Hinweise des Maschinenlieferanten / Geräteherstellers zu beachten. Alle Arbeiten sind mit der empfohlenen Schutzbekleidung auszuführen (z.B. Mund-, Augenschutz, Handschuhe etc.)!

<u>Bei der Auswahl Ihrer Einbausituation ist folgendes zu beachten:</u>
An den Bohrstellen dürfen keine Versorgungsleitungen verlaufen;
Bei mehrschaligem Aufbau ist darauf zu achten, dass die durchstoßene Dampfsperre nach Vorschrift des Herstellers dicht verschlossen wird; in witterungsbeaufschlagten Bereichen ist an der Aussenseite des Lüfters ein Wetterschutz vorzusehen (sh. dazu auch Hinweise zur jeweiligen Montageart).

Die raumseitige Anordnung des Gehäuses ist so zu wählen, dass die Zugänglichkeit zur Revision des Gerätes stets möglich ist. Der Luftaustritt am Gerät muss im Bereich von ca. 25-30 cm frei bleiben und darf durch Möbel etc. nicht verstellt bzw. behindert werden.

Vorbereitung Wandöffnung / Elektroanschluss

Original

Maßangaben entsprechen
Z-WRG Plus Bauteilen

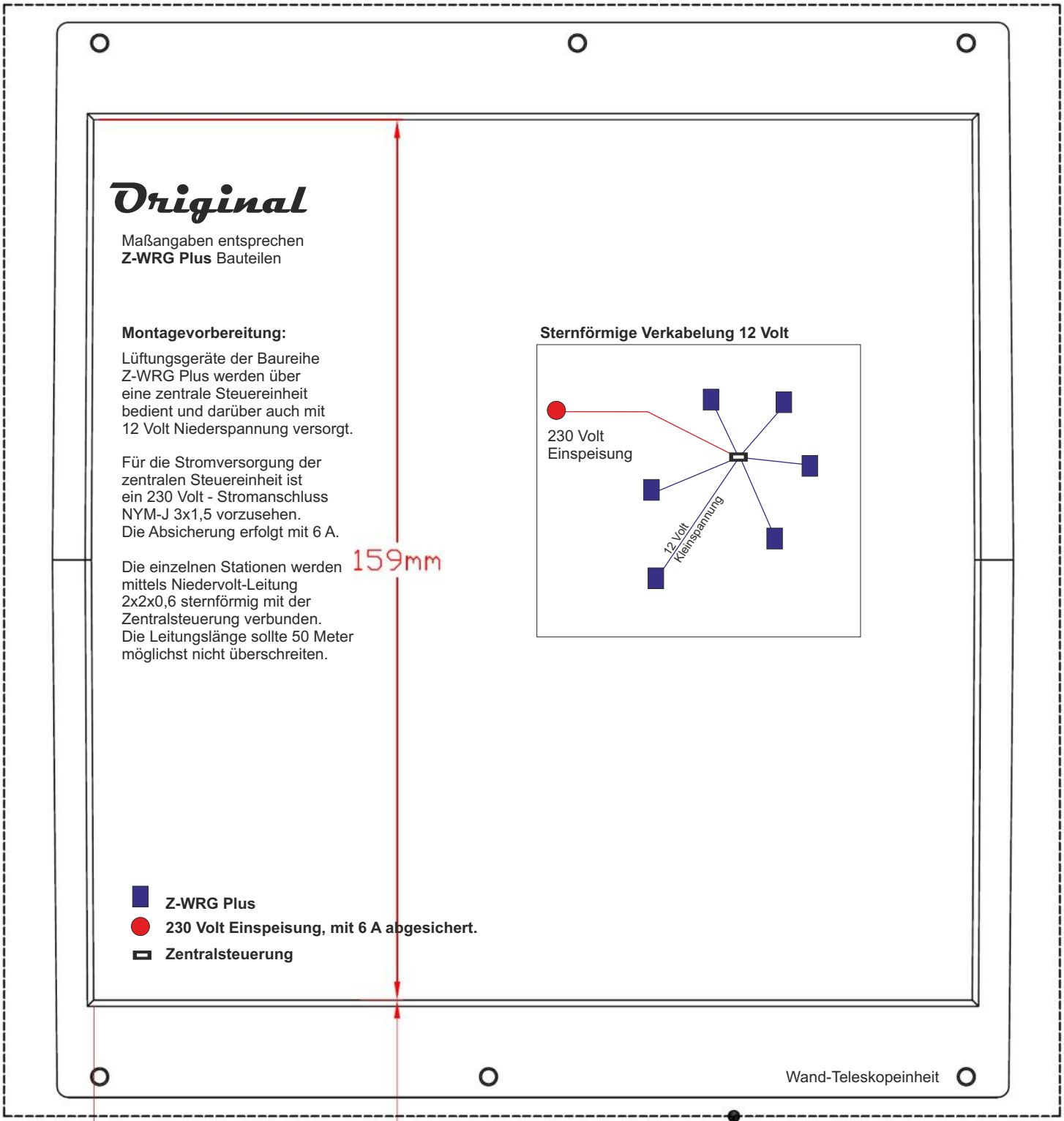
Montagevorbereitung:

Lüftungsgeräte der Baureihe Z-WRG Plus werden über eine zentrale Steuereinheit bedient und darüber auch mit 12 Volt Niederspannung versorgt.

Für die Stromversorgung der zentralen Steuereinheit ist ein 230 Volt - Stromanschluss NYM-J 3x1,5 vorzusehen. Die Absicherung erfolgt mit 6 A.

Die einzelnen Stationen werden mittels Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 sternförmig mit der Zentralsteuerung verbunden. Die Leitungslänge sollte 50 Meter möglichst nicht überschreiten.

Sternförmige Verkabelung 12 Volt

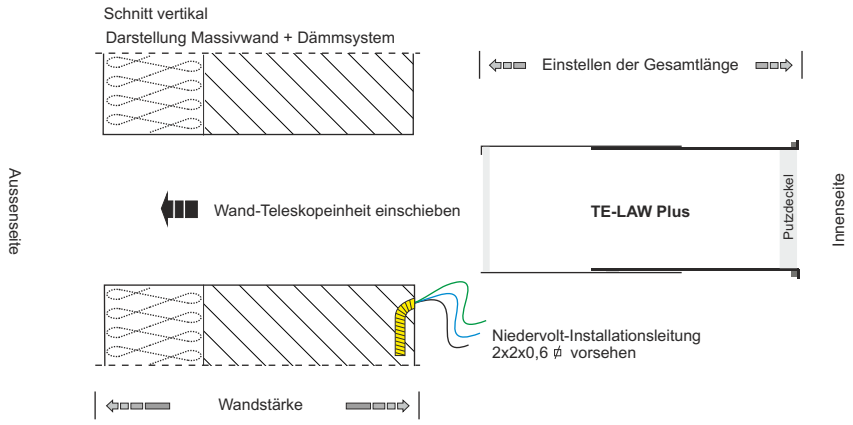


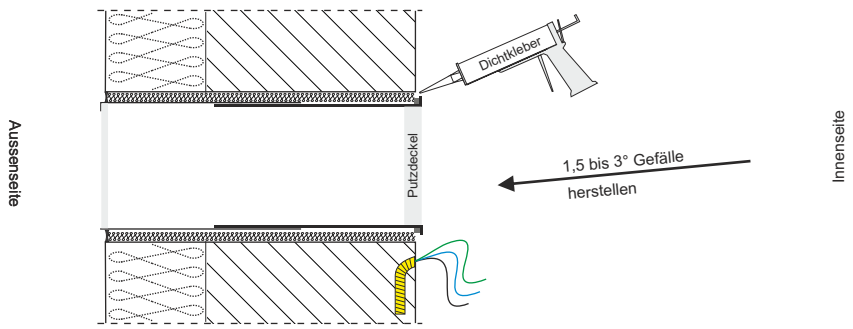
Z-WRG Plus
230 Volt Einspeisung, mit 6 A abgesichert.
Zentralsteuerung

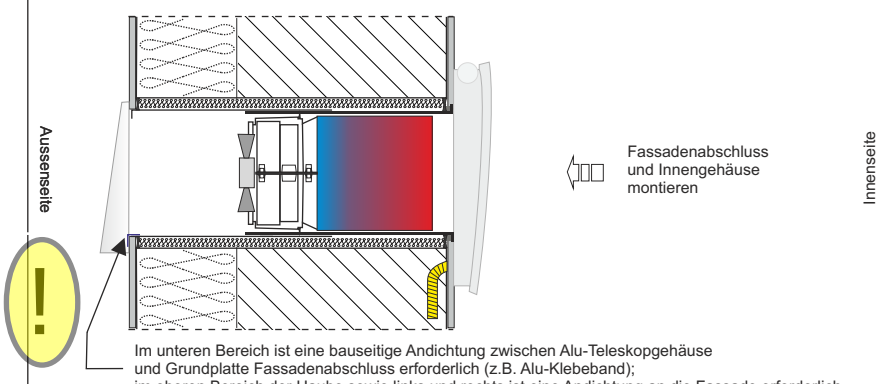
VisionAIR
Lüftungs- und Luftheiztechnik GmbH Deutschland

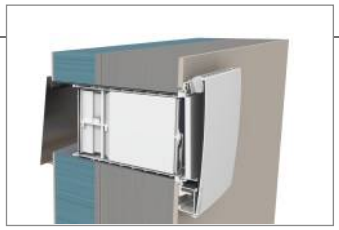
Z-WRG Plus
Montageanleitung der Teleskopeinheit

Montagetyp LAW (gerade durch die Wand)

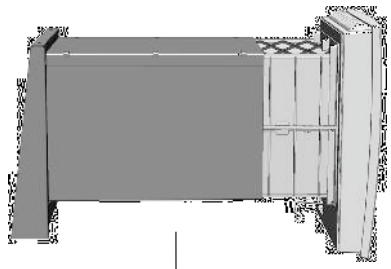





Aussenseite
Fassadenabschluss
und Innengehäuse
montieren
Innenseite
Im unteren Bereich ist eine bauseitige Andichtung zwischen Alu-Teleskopgehäuse
und Grundplatte Fassadenabschluss erforderlich (z.B. Alu-Klebeband);
im oberen Bereich der Haube sowie links und rechts ist eine Andichtung an die Fassade erforderlich.



Die Darstellung zeigt
das Z-WRG Plus in
Montageausführung LAW,
gerade durch die Wand



Fassadenabschluss **FA-LAW Plus**

Rohbau-Teleskop-Set **TE-LAW Plus**

Geräteeinheit **Z-WRG Plus**

Bemerkungen

1. Herstellen des Wanddurchbruchs

a) Rechteckige Öffnung mit H/B 200 x 190 mm erstellen bzw. im Rohbau vorhalten

b) Leerrohr vorsehen bzw. Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 verlegen!

2. Einstellen der TE-LAW auf die Gesamtlänge

(Wandstärke incl. Dämmsystem und Putz)
Das Teleskopsystem ist für den Einsatz in Wandstärken ab 275 mm konzipiert

3. Teleskopeinheit in die Wand einschieben, ausrichten, und spannungsfrei verklotzen

a) je nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)

b) nach Anpassung der Teleskopeinheit an die Wandstärke, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht abzukleben

c) bei LAW-Montage ist ein Gefälle der Teleskopeinheit von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen.

4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren

5. Mit 2-Komponenten-Montageschaum umlaufend in der Wand fixieren

a) Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber VX-FK)

6. Lüfter vor Verschmutzung schützen

a) hierzu ist die mitgelieferte Schutzabdeckung über den Zeitraum der gesamten Bauphase einzusetzen (Putzdeckel der TE-LAW Plus)

b) damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.

7. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Verputz- und Malerarbeiten montieren

8. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren

a) das raumseitige Gehäuse wird direkt an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der Teleskopeinheit befestigt (sh. Folgeseite 9.)

b) um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen

9. Elektroanschluss nur von Elektro-Fachkraft ausführen lassen!

a) Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen!

b) Anschluss von max. 6 Station je Z-Steuerung gemäß beigefügtem Schaltplan vornehmen

c) Inbetriebnahme der Stationen nach Anleitung über die Zentralsteuerung vornehmen

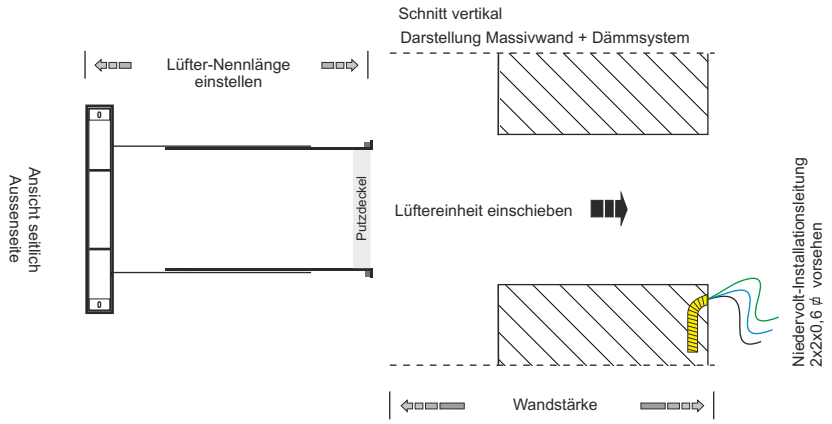
d) nach Abschluss der Elektro-Arbeiten den Elektro-Schutzdeckel aufklipsen und die Geräteblende einhängen

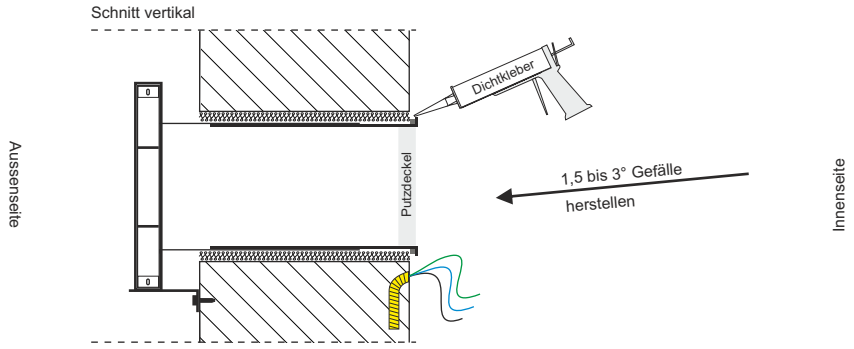
e) das Gerät ist nun gemäß Betriebsanleitung einsatzbereit.

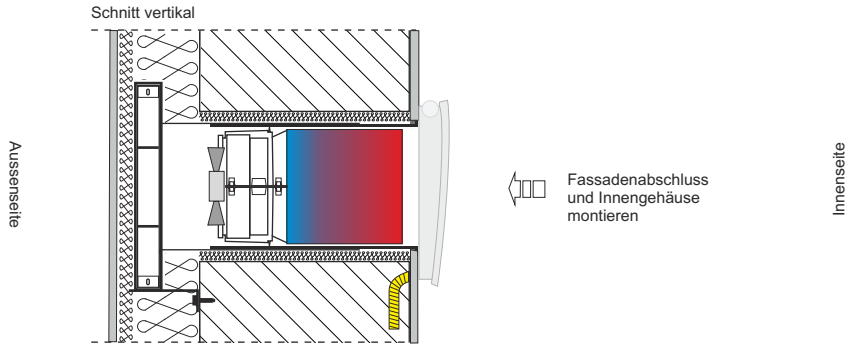
f) weitere Besonderheiten sollten rechtzeitig vor Montagebeginn, projektbezogen geklärt werden; gerne unterstützen wir Sie hierzu auf Anfrage

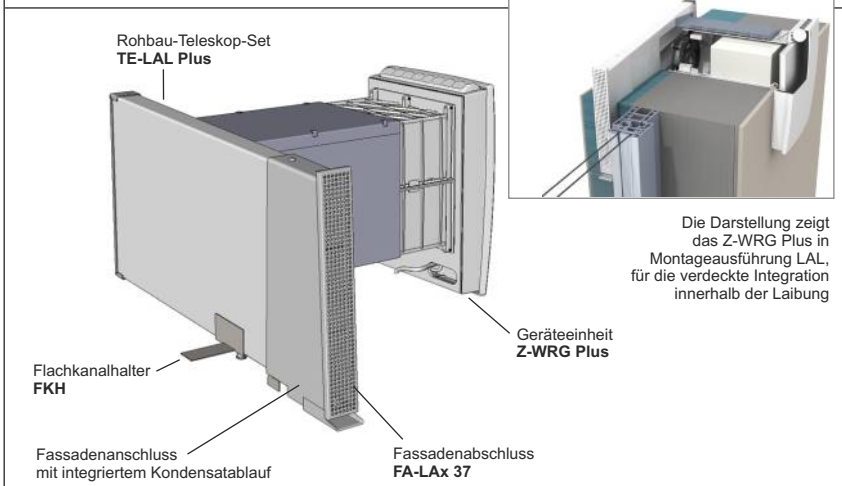
Z-WRG Plus
Montageanleitung der Teleskopeinheit

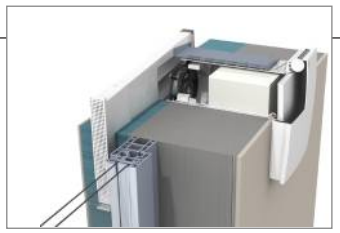
Montagetyp LAL (innerhalb der Laibung)











Die Darstellung zeigt das Z-WRG Plus in Montageausführung LAL, für die verdeckte Integration innerhalb der Laibung

Bemerkungen

1. Herstellen des Wanddurchbruchs

a) Rechteckige Öffnung mit H/B 200 x 190 mm erstellen bzw. im Rohbau vorhalten

b) Leerrohr vorsehen bzw. Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 verlegen!

2. Einstellen der TE-LAL auf die Gesamtlänge

(Wandstärke incl. Dämmsystem und Putz)
Mit dem Standard-Teleskop läßt sich eine Lüfter-Nennlänge von 310 - 460 mm herstellen

3. Teleskopeinheit in die Wand einschieben, ausrichten, und spannungsfrei verklotzen

a) je nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)

b) nach Anpassung der Teleskopeinheit an den Wandaufbau, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht abzukleben

c) bei LAL-Montage der Teleskopeinheit ist ein Gefälle von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen; beim Flachkanal sind es 5° (Grad)

d) Flachkanal außenbündig auf Laibungsniveau justieren; ggf. einkürzen; mittels Flachkanalhalter (FKH-95) an der Außenwand befestigen

4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren

5. Mit 2-Komponenten-Montageschaum umlaufend in der Wand fixieren

a) Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber VX-FK)

6. Flachkanal-System innerhalb der Dämmebene einhausen

a) den verstellbaren Laibungsanschluss bündig zum späteren Putzniveau der Laibungsecke einjustieren / umlaufend abkleben

b) Schnittstelle zwischen Flachkanal, Dämmebene und Putzanschlusses mit Kompriband andichten

7. Lüfter vor Verschmutzung schützen

a) hierzu ist die mitgelieferte Schutzabdeckung über den Zeitraum der gesamten Bauphase einzusetzen (Putzdeckel der TE-LAL Plus)

b) damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.

8. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten montieren

9. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren

a) das raumseitige Gehäuse wird direkt an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der Teleskopeinheit befestigt (sh. Folgeseite 9.)

b) um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen

10. Elektroanschluss

a) Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen! Weitere Schritte wie bei Montagetyp LAW; siehe auch folgende Seiten.

Z-WRG Plus
Montageanleitung / Elektroinstallation

Endmontage Raumseite

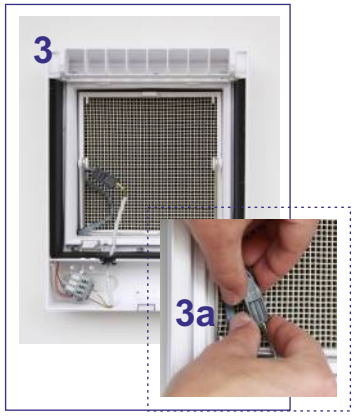
Entriegelung
hier drücken

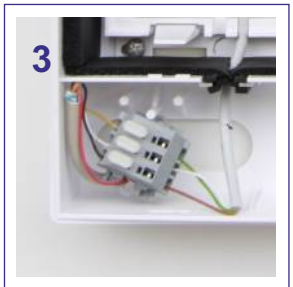
Schraubenzieher
hier ansetzen

Wand-Teleskopeinheit und
Netzanschluss sind vorbereitet

Design-Gehäuse an der
Teleskopeinheit festschrauben

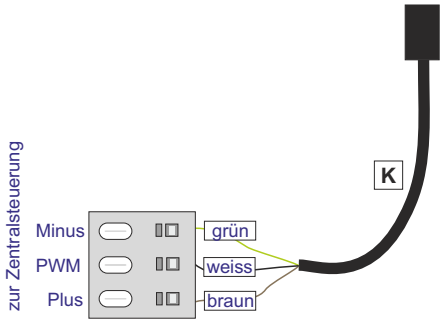
Systemträger in die
Wand einschieben





Niedervolt-Anschluss
anklemmen

Steckverbinder
zur Stromversorgung
des Lüfters



Bemerkungen

Raumseitiges Gehäuse vorbereiten
a) Entriegelung am Gehäuse drücken und frontseitige Design-Abdeckung abheben
b) eingelegte Trennstegisolation entnehmen
c) Schraubenzieher im Schlitz ansetzen und Elektrodeckel mit leichtem Druck ausklipsen

1. Niedervolt-Leitung an der Station
a) Niedervolt-Anschlusskabel 2x2x0,6 ab Wandnieveau auf ca. 15 cm einkürzen und abisolieren; es werden lediglich drei Adern benötigt

2. Raumseitiges Gehäuse montieren
a) Niedervolt-Leitung durch die rückseitige Gehäuseöffnung in den Elektroanschlussbereich durchführen

b) das Gehäuse direkt an den vorgesehenen Befestigungspunkten an der Wand-Teleskop-Einheit anschrauben

c) Systemträger in die Wand einschieben
Die Standardmontage sieht eine Ventilatorausrichtung nach außen vor. Bei extremen Betriebsbedingungen mit sehr hoher Raumluftfeuchte und gleichzeitig sehr niedrigen Außentemperaturen kann der Systemträger auch mit der Ventilatorausrichtung nach innen eingesetzt werden.

Beim Einsetzen des Systemträgers ist darauf zu achten, dass sich die Entwässerungsöffnung am Systemträger und die Perforierung an der Systemträgerdichtung jeweils auf der Unterseite befinden.

d) dazu den von der Platine kommenden Stecker nach unten legen um Platz für den Einschub zu schaffen

e) das Flachkabel des Ventilators seitlich oder unterhalb des Systemträgers ausrichten und Trägereinheit in die Wand einschieben

f) Der Niedervolt-Lüfter (12V Gleichspannung) wird über eine Schnellsteckverbindung über die Niederspannungsleitung mit der Zentralsteuerung verbunden (Abb. 3a)

Es kann Sinnvoll sein, den Vorgang 2c bis 2f erst zur Endmontage Auszuführen.

Die Geräte sind nach wie vor stromlos!

3. Niedervolt-Anschluss der Station

a) Das Steckerkabel „K“ mit dem Klemmblock ist nun mit der bereits vorinstallierten Niedervoltleitung (welche zur Zentralsteuerung führt) gemäß Schaltschema zu verbinden

b) das Auflegen der Adern wird durch kurzzeitiges Niederdrücken der weißen Steckverbindung ermöglicht

Z-WRG Plus
Montageanleitung

Endmontage Raumseite

Bemerkungen

Elektrodeckel schließen

4. Elektrodeckel verschließen
Elektrodeckel am Gehäuseboden einhaken und am Trennsteg andrücken, bis er spürbar einrastet

Trennsteg-Abdichtung einsetzen

5. Trennsteg-Abdichtung einlegen
Die Abdichtung wird einfach unterhalb der beiden Filterentriegelungen auf dem Trennsteg lose eingelegt.

Filter einsetzen

Systemträger in die Wand einschieben

6. / 7. Filter einsetzen
a) dazu den Filterrahmen oben in die beiden Filter-Aufnahmen einschieben (Abb. 6a)
b) Filterrahmen anschließend durch Niederdrücken der Rasthaken nacheinander unten einklipsen (Abb. 7)

Der Filterwechsel erfolgt in umgekehrter Reihenfolge über die Entriegelung der beiden Laschen und Entnahme des Filterrahmens an der mittigen Lasche.

Gerätedeckel einhängen und zuklipsen

8. Raumseitigen Gehäusedeckel aufsetzen
a) Deckel im Bereich der Walze einhaken und auf der gegenüberliegenden Seite am Gehäuse einrasten lassen.

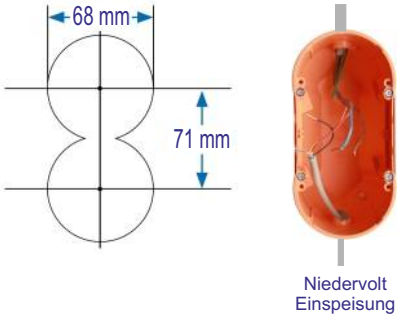
Die Lüftungsgeräte können nun wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben, in Betrieb genommen werden

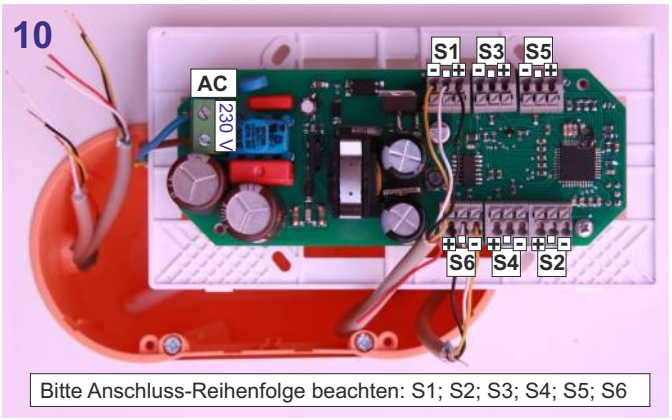
Dazu Geräte mit Festnetzanschluss über die Sicherung mit Strom versorgen

Geräte mit Netzstecker können nun in die Steckdose gesteckt werden

Z-WRG Plus
Montageanleitung

Elektroinstallation der Zentralsteuerung





Bitte Anschluss-Reihenfolge beachten: S1; S2; S3; S4; S5; S6

Bemerkungen

ACHTUNG NETZSPANNUNG!
Montage hat durch Fachpersonal zu erfolgen.

ATTENTION - MAINS VOLTAGE!
Installation has to be done by expert staff.

9. Montage der Zentralsteuerung in Gipskarton oder Unterputz

a) Wandöffnung in der Trockenbauwand bzw. im Mauerwerk herstellen (ca. 75 mm tief)

b) die Steuerung kann wahlweise horizontal oder vertikal montiert werden

Bei Vertikalmontage empfehlen wir den 230 Volt Anschluss von oben zuzuführen; bei Horizontalmontage ist die Zuführung zumeist von links vorteilhaft.

10. Elektroanschlüsse

a) Anschlüsse auf Spannungsfreiheit prüfen; gegebenenfalls Sicherung ausschalten!

b) 230 Volt Wechselspannung auf Anschluss-Klemme AC auflegen

c) Stationen 1 bis 6 auf die Niedervoltklemmen auflegen; dabei ist auf die richtige Polung zum Steckerkabel „K“ in der Station zu achten:

⊞ führt zum Steckerkabel „braun“
▫ führt zum Steckerkabel „weiss“
⊟ führt zum Steckerkabel „grün“

11. Grundplatte auf Dose schrauben

a) beim Einsetzen der Grundplatte mit der Platine darauf achten, dass keine Beschädigung an den elektronischen Bauteilen entsteht

b) vor dem Festziehen der Schrauben kann die Grundplatte innerhalb der Langlöcher noch ausgerichtet werden; danach Schrauben moderat anziehen

12. Rahmenblende aufklipsen

a) Den Blendrahmen der Steuerung auf die Grundplattenhaken 11.1 / 11.2 einhängen und mit leichtem Druck einrasten lassen.

b) Das Abnehmen des Blendrahmens kann mittels Schraubenzieher erfolgen (sh. Bild 12.1).

Die Lüftungsgeräte können nun wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben, in Betrieb genommen werden

Dazu Geräte mit Festnetzanschluss über die Sicherung mit Strom versorgen

Geräte mit Netzstecker können nun in die Steckdose gesteckt werden

• Bedienungsanleitung

Allgemeine Betriebshinweise / Gewährleistung

Mit dem Z-WRG Plus haben Sie sich für ein besonders hochwertiges, energieeffizientes Lüftungsgerät entschieden, welches für den Dauerbetrieb ausgelegt wurde. Für den Fall, dass Sie doch einmal den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen müssen, setzen Sie sich bitte mit der Firma in Verbindung, von der Sie das Gerät erworben haben.
Bitte lesen Sie vorher die Bedienungsanleitung sorgfältig durch um auszuschließen, dass der Fehler nicht durch falsche Einstellung oder Bedienung verursacht wurde.

Die Produkte unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren.
Dies umfasst Material- und /oder Produktionsfehler. Die Gewährleistung beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt gekauft bzw.montiert wurde. Den Nachweis für den Kauf / die Montage müssen Sie vorlegen. Hierzu bitten wir Sie um einen Rechnungsbeleg aus dem diese Angaben hervorgehen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Gewährleistung abzulehnen, wenn der Nachweis für den Kauf und/oder die Montage nicht erbracht wird.

Im Falle eines begründeten Gewährleistungsmangels, der auf einen Materialmangel oder eine fehlerhafte Produktion zurückzuführen ist, wird der Hersteller das Produkt entweder reparieren, fehlerhafte Teile austauschen oder das Produkt ersetzen.

Eine Gewährleistung wird in nachstehend aufgeführten Fällen ausgeschlossen:

- wenn die Montage- / Bedienungsanleitung nicht beachtet wurde
- bei fehlerhafter Installation / Montage
- bei unsachgemäßer Behandlung / mutwilliger oder vorsätzlicher Beschädigung
- wenn ein Eingriff in das Gerät von einer nicht autorisierten Person vorgenommen wurde
- wenn es sich um Teile handelt, die durch den Gebrauch einer normalen Abnutzung unterworfen sind (z.B. Filtermedien)
- sofern keine Original-Ersatzteile verwendet werden

Achtung

Entfernen Sie den Elektrodeckel nicht selbst um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden.
Hinter dem Elektrodeckel und der Grundplatte der Zentralsteuerung befinden sich keine Teile die vom Benutzer gewartet werden müssen. Lassen Sie alle elektrischen Eingriffe von Fachleuten durchführen.

Winterbetrieb / Erhöhter Frostschutz

Im „Winterbetrieb“, bei hohen Feuchtelasten und/oder niedrigen Außentemperaturen kann die System-trägereinheit (bei allen Geräten um 180°) gedreht werden, so dass der Ventilator zur Raumseite zeigt. Selbstverständlich kann diese Position auch im Sommer beibehalten werden. Der Vorteil im STANDARD-„Sommerbetrieb“ liegt in einem etwas geringeren Eigeneräuschpegel begründet.
Es bleibt somit dem Betreiber überlassen, die Geräte im Sommer- oder Wintermodus einzusetzen.

Alle Geräte der Baureihe WRG Plus sind im „Winterbetrieb“ durch den zyklischen Zu- und Abluftbetrieb selbst bei niedrigen Außentemperaturen bis -20 °C frostsicher. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kreuz- oder Gegenstromwärmetauschern, die bereits ab 0 Grad einen Abtauvorgang einleiten müssen, gewährleistet das WRG Plus in der Programmwahl “Dauerbetrieb” stets einen maximalen Wärmebereitstellungsgrad.

Reinigung und Pflege

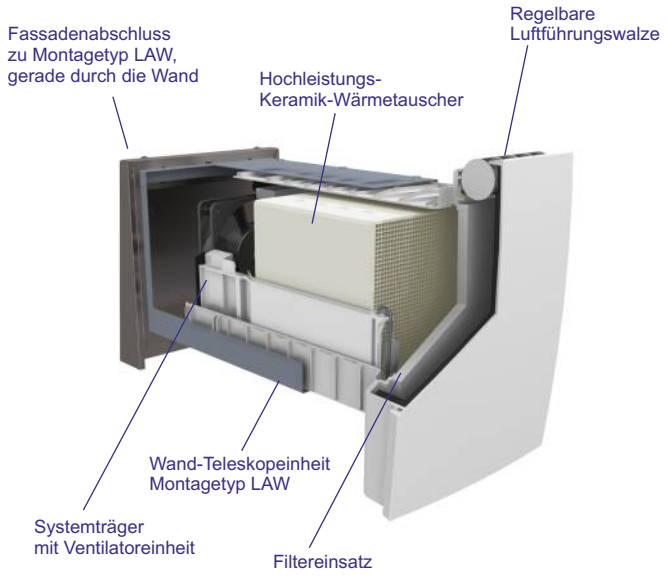
Das raumseitige Gehäuse bzw. die raumseitige Abdeckung reinigen Sie am einfachsten mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie dazu nur Wasser mit ein wenig Spülmittel um sicherzustellen, dass die Oberfläche nicht beschädigt wird. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in Gerätebauteile eindringt.

Filterwechsel

Um eine gleichbleibende Frischluftqualität sicherzustellen, sollten Sie den Zustand des Filters und der luftführenden Bauteile regelmäßig kontrollieren und mindestens 1 x pro Jahr wechseln.

Z-WRG Plus
Bedienungsanleitung

Geräteaufbau / Bedienfeld



Zentralsteuerung ZS-Plus

**Master- /
Konfigurationsmodus**

Ein / Aus

Lüftungsstufen

Programmwahl

Bemerkungen

**Nebenstehende Darstellung zeigt den Geräteaufbau zum Montagetyp LAW, gerade durch die Wand.
Die Bedienung anderer Montagetypen dieser Baureihe erfolgt identisch.**

Startup / Erstinbetriebnahme

Alle angeschlossenen Stationen sind sofort nach dem Einschalten gemäß der vordefinierten Werkseinstellungen nutzbar.

Firmware zu ZS-Plus:

Ihre Zentralsteuerung wurde mit einer der nachfolgend aufgeführten Programmfunktionen bestellt, welche Einfluss auf die nachstehend beschriebenen Gerätefunktionen hat.
Bitte prüfen Sie deshalb vorab auf Ihrer Rechnung welche Ausführung bei Ihnen installiert wurde!

ZS-Plus Vers. 2.01 (Standard)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung

ZS-Plus Vers. 12.01 (Dauer ON)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung, jedoch ohne Funktion der ON/OFF-Taste.

Bedienung über die Zentralsteuerung ZS-Plus

Alle Z-WRG-Lüftereinheiten sind über die Zentralsteuerung bedienbar. Gleichzeitig werden die Betriebszustände an den LEDs der zentralen Steuerung ZS-Plus angezeigt.
Es stehen **drei Tasten** für die Nutzerbedienung zur Verfügung.

- Ein-/Ausschaltfunktion
- Programmwahl
- Wahl der Lüftungsstufe

Die **LED´s** zeigen neben dem aktuellen Programmzustand auch die vorgewählte Luftleistungsstufe sowie den Betriebszustand an. Weitere Funktionen können über den „Konfigurationsmodus“ eingestellt werden.

ON / OFF

Ein-/Ausschalten aller Stationen
Als Info für den Nutzer werden beim Einschalten kurz die aktiven Stationen angezeigt.

Lüftungsstufen

Zur Einstellung der gewünschten Luftleistung stehen 5 Stufen zur Verfügung. Die Stufen werden durch Betätigen der “Speed-Taste” weitergeschaltet. Die jeweilige Stufe wird durch die zugehörige LED signalisiert.

Programmwahl

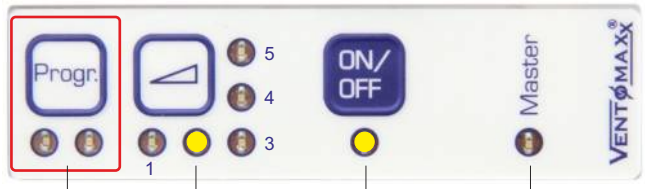
Die Programmauswahl wird auf der nachstehenden Seite beschrieben.

Z-WRG Plus
Bedienungsanleitung

Betriebsmodus

Station 1-6

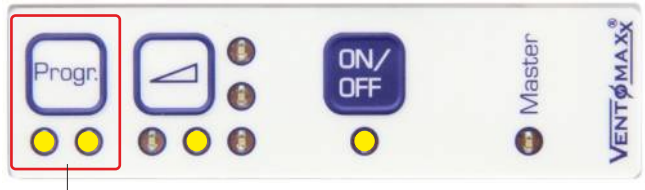
HINWEIS:
Über die Wintermonate ist das Lüftungssystem grundsätzlich im Dauerlüftungs-Modus zu betreiben!



Prog. 1 Lüftungsstufe 2 "Speed-Anzeige" **Gerät EIN** Betriebsmodus

Prog. 2

Prog. 3



Prog. 4

Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus

Anzeige des Konfigurationsmodus

Bemerkungen

Mit kurzem Drücken der ON/OFF Taste schalten Sie das Gerät ein.

Dabei wird der Status der angeschlossenen Stationen über LED kurz (2 Sek.) angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

Es stehen 4 Programme zur Verfügung

1. Feuchteüberwachung
Über den in der ZS-Plus integrierten Feuchtesensor wird die Raumluftfeuchte permanent überwacht.
Wird eine relative Luftfeuchtigkeit von ~ 55 % am Feuchtesensor überschritten, werden alle aktiven Lüftereinheiten automatisch auf der vorgewählten Lüftungsstufe (zwischen 1 und 5) in Betrieb genommen.
Der zyklische* Lüftungsbetrieb läuft bis zum Erreichen der hinterlegten relativen Raumluftfeuchte von ~ 50% auf der kleinsten Stufe (1).
Beide LED sind aus.

2. Dauerlüftung
Die Lüfter werden auf der vorgewählten Stufe zyklisch* betrieben.
Paarzahlig aktive Stationen werden im Gegentakt angesteuert.
Dadurch bleibt der Raumdruck neutral.
Die linke LED leuchtet.

3. Stoßlüftung
Das Standardprogramm läuft für 15 Minuten, danach pausieren die Stationen einer Gruppe für 105 Minuten. Nach 2 Stunden beginnt der Zyklus* erneut. Die rechte LED leuchtet.

4. Querlüftung
In dieser Programmstufe laufen alle Stationen einer Gruppe ständig ohne zwischen Ab-/ Zuluft zu wechseln. Eine Hälfte der Gruppe arbeitet im Zuluftbetrieb, die andere Hälfte auf Abluft.
Es leuchten beide LEDs.

Zusätzliche Funktionen zum Betrieb Ihrer Z-WRG Plus Lüfter können im Konfigurationsmodus voreingestellt werden.

*Unter **Zyklus** versteht man den wiederkehrenden Wechsel einer Station in vordefinierten Zuluft-/ Abluftintervallen von ca. 70 Sekunden.

Mögliche Einstellungen entnehmen Sie bitte den nachstehenden Beschreibungen.

Z-WRG Plus
Bedienungsanleitung

Konfigurationsmodus

Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus

Bemerkungen

Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, drücken Sie bitte die ON-Taste für ca. 7 sek.; sobald Sie die ON-Taste loslassen, befinden Sie sich im Konfigurationsmodus, welcher über die leuchtende Master-LED angezeigt wird.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasten-eingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.

Im Konfigurationsmodus dienen die unteren 6 LED´s (roter Rahmen) zur Darstellung der 6 Stationen.

Beim Einschalten werden kurz die Stationen und ihr Zustand angezeigt.

Station 1-6

Anzeige des Konfigurationsmodus durch Leuchten der Master-LED (ON)

Stationen Aktiv / Passiv setzen

Es werden die Stationen über LED angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

Durch kurzes Drücken der Progr. - Taste schalten Sie im Konfig-Modus jeweils zur nächsten Station

Die jeweilige Stations-LED blinkt;
es leuchten nur LEDs mit angeschlossenen Stationen / Lüftern.

Durch kurzes Drücken der ON/OFF-Taste schalten Sie die gewählte Station aktiv / passiv.

Eine aktive Station steht für die Lüftung zur Verfügung; eine passive Station nimmt an der Lüftung nicht teil.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasten-eingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.

Rollierendes Pausieren beim Betrieb mit ungeraden Stationen ist im Auslieferungszustand aktiv.
Um einen Unter-/ Überdruck zu vermeiden, pausiert dabei nach jedem Zyklus ein anderes Gerät.

Die Speed LED Nr. 5 ist aus.

Durch Drücken der Speed-Taste für ca. 1 sek, kann dieser Modus deaktiviert werden. Unpaarzahlig betriebene Geräte arbeiten dann ohne rollierendes Pausieren.

Eine Deaktivierung wird über die LED Nr. 5 (leuchtet) angezeigt.

Pausieren bei unpaarigem Gerätebetrieb aktivieren / deaktivieren

Wechsel in den Konfigurationsmodus, wie ganz oben beschrieben

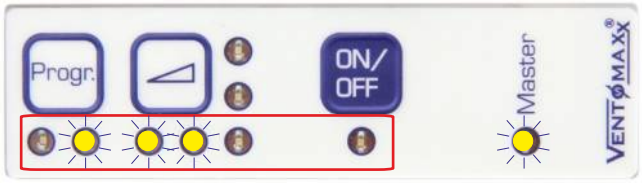
Durch Drücken der SPEED-Taste (ca. 1 sec.) kann der Modus zum „rollierenden Pausieren“ der Stationen aktiviert/deaktiviert werden

Die Einstellung wird über die Speed-LED Nummer 5 angezeigt:

- Speed-LED Nr. 5 ist im Standardmodus aus (Rollierendes Pausieren von unpaarzahlig betriebenen Lüftern ist aktiviert)
- Speed-LED Nr. 5 leuchtet (Rollierendes Pausieren von unpaarzahlig betriebenen Lüftern ist deaktiviert)

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasten-eingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.

Status-Meldungen



Gerät Nr: 1 2 3 4 5 6

Ein Filterwechsel ist hier
bei Gerät 2, 3 und 4 erforderlich

Hinweis:
Einstellungen im Konfigurationsmenü sind erst wieder nach einem Filterwechsel und der entsprechenden Rücksetzung der Filterwechselanzeige möglich!

Bemerkungen

Filterwechsel-Anzeige

Ein Filterwechsel wird nach 4000 Betriebsstunden über eine blinkende MASTER-LED angezeigt.

MASTER-LED blinkt alle 5 Sekunden und zeigt für die Dauer von 1,5 Sekunden über die Station-LEDs die Geräte an, an denen ein Filterwechsel vorgenommen werden muss.

FILTER bei den betreffenden Stationen wechseln.

Anschließend die Filterwechselanzeige für die angezeigten Geräte wie folgt zurücksetzen:

**ON/OFF Taste für 10 sek. drücken
bis MASTER-LED blinkt; danach loslassen**

Die Rücksetzung der Filterwechselanzeige wurde für die betreffenden Stationen erfolgreich durchgeführt.

Bei Änderungen der Montagesituationen bzw. beim Einsatz optionaler Zubehörkomponenten sind Abweichungen in der effektiven Luftleistung möglich.

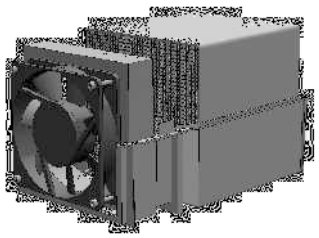
Z-WRG Plus
Bedienungsanleitung / Gerätepflege

Entriegelung des Gehäuse-deckels drücken;
Frontdeckel abnehmen

Filter an den beiden Laschen entriegeln und entnehmen

Filter in Aufnahme stecken;
hinter beide Laschen klipsen

Gerätedeckel einhängen
und zuklipsen



Beim Filterwechsel sollte die Systemträgereinheit entnommen werden und auf Verschmutzung geprüft werden. Es bietet sich an, den Wärmetauscher gelegentlich unter fließendem Wasser oder im Geschirrspüler zu reinigen

Ersatzfilter für V-WRG Plus Lüftungsgeräte können Sie unter folgender Artikelnummer bei uns beziehen:

Ersatzfilter AIRstatic G3
Artikel-Nummer 1500-1903VX

Allergiker-Ersatzfilter F6
Artikel-Nummer 1500-1906VX

Bemerkungen

Nur ein sauberes Lüftungsgerät ist ein Garant für eine hygienische Frischluftversorgung. Da sich die Betriebsumgebung und die Gerätelaufzeiten fallweise unterscheiden können, empfehlen wir die Sauberkeit des Filters und der Systemträgereinheit in den ersten Monaten der Nutzung ein Mal mehr als unten empfohlen auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Der Keramik-Wärmetauscher kann bei Bedarf auch im Geschirrspüler gereinigt werden. Filter sind Hygieneprodukte und bei Verschmutzung auszuwechseln. Damit der Filterwechsel nicht übersehen wird, ist Ihr WRG-Plus mit einer Filterwechsel-Anzeige ausgestattet (sh. Seite 14).

Am Lüftungsgerät sind vom Nutzer keine Wartungsarbeiten erforderlich.

<u>Der Filterwechsel wird wie folgt vorgenommen:</u>

a) Frontdeckel am Gerät ab-Nehmen; dazu mittlere Entriegelung am Gehäuse Drücken; Deckel durch leichtes Anziehen aushaken (Bild 1)

b) Der Filterrahmen wird durch zwei Halteklemmen im Gerätegehäuse gehalten; durch Drücken der Laschen kann der Filterrahmen am mittigen Steg werkzeuglos entnommen werden (Bild 2)

c) Neuen Filter in umgekehrter Reihenfolge im Gehäuse einsetzen; Frontdeckel wieder einhängen und bis zum Einrasten leicht andrücken.

Bitte beachten Sie, dass je nach Lage des Objektes ein Filterwechsel etwa alle 6-8 Monate erforderlich sein kann. Eine Prüfung des Filters auf eventuelle Verunreinigung sollte daher regel-mäßig erfolgen.
Unabhängig vom Verschmutzungs-grad sind die Filter aus hygienischen Gründen mindestens ein Mal pro Jahr auszutauschen.

Z-WRG Plus

Dezentrale Lüftungstechnik mit zentraler Ansteuerung.

Mit der Baureihe Z-WRG Plus realisieren Sie bedarfsbezogene Lösungen flexibel und höchst energieeffizient.

Sprechen Sie uns bitte auf Ihre Bedürfnisse an!

CE

IGE

University of Stuttgart
Germany

Institut für GebäudeEnergetik geprüft

vom DIBt zugelassenes Bauprodukt

VENTOMAX
Tippelweg 3
84028 Landshut

V-WRG PLUS
Z-WRG PLUS

PL.10.WLG.76A
Z-51.3-247

Technische Änderungen vorbehalten

VisionAIR
Lüftungs- und Luftheiztechnik GmbH Deutschland
Marktstrasse 36-38
73061 Ebersbach/Fils
Tel. 07163 - 929193
Fax 07163 – 51698
info@visionair.eu
www.visionair.eu